

Antrag Nr. 24-O-05-0008

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff:

Verkehrsführung auf dem 1. Ring zwischen Landeshaus und Hauptbahnhof (Grüne)

Antragstext:

Antrag der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen:

a) Ob MIV-Fahstreifen auf dem 1. Ring vor dem Hauptbahnhof in Bus-, Umwelt-, und/oder Radspuren umgewandelt werden können.

b) Ob durch eine dann auch geringere Belastung auf dem 1. Ring ein Fahstreifen auf Höhe Landeshaus bzw. Biebricher Allee in eine separate und eigens signalisierte Rechtsabbiegespur in Richtung Biebricher Allee umgewandelt werden kann.

Begründung:

Durch den Wasserrohrbruch vor dem Wiesbadener Hauptbahnhof Ende Juni fiel die mit bis zu 9 Fahstreifen wichtigste Wiesbadener Verkehrsachse ohne Vorwarnung aus. Während der fast zwei Monate andauernden Vollsperrung war die Situation auf den ausgewiesenen Umleitungsstrecken - mit wenigen Ausnahmen und vom Busverkehr abgesehen - weitgehend entspannt. Das von Vielen erwartete totale Verkehrschaos in der Innenstadt blieb aus, da diese weiträumig umfahren wurde. Dieses ungewollte „Verkehrsexperiment“ und die Lehren daraus wollen wir zum Anlass nehmen und prüfen lassen, ob auf dem 1. Ring vor dem Hauptbahnhof tatsächlich bis zu 9 Fahstreifen für den MIV benötigt werden, ohne adäquate Angebote für den Bus- und Radverkehr vorzuhalten. Sollte eine Umwandlung einer oder mehrerer Fahstreifen möglich sein, böte dies auch neue Ansätze für die bislang ungelöste Abbiege-Situation am Landeshaus / Biebricher Allee. Wird auch dort nicht mehr die volle Kapazität für den MIV benötigt, könnte dort auf dem vorhandenen Fahrbahnquerschnitt eine separate und eigens signalisierte Rechtsabbiegemöglichkeit in Richtung Biebricher Allee geschaffen werden, ohne die Nachteile der bisherigen Planungen (notwendige Baumfällungen auf der Mittelinsel und immense Kosten) in Kauf nehmen zu müssen. Die Sicherheit des Radverkehrs wäre durch die separate Signalisierung gewährleistet.

Wiesbaden, 27.08.2024